

ANFRAGE Stadtrat Karl-Heinz Jooß (FDP) vom 26.03.2014	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	61. Plenarsitzung Gemeinderat 20.05.2014 2014/0516 34 öffentlich
Inklusion autistischer Kinder		

1. Wie kann eine bedarfsdeckende Leistung hinsichtlich der Schulbegleitung gesichert werden?
2. Was geschieht mit dem Wunsch- und Wahlrecht, das die Eltern derzeit haben?
3. Wie wird mit dem persönlichen Budget verfahren?

Sachverhalt/Begründung:

Eltern autistischer Kinder befürchten, dass die Bedürfnisse ihrer Kinder bei der Novellierung des Schulgesetzes nicht ausreichend berücksichtigt werden. Eine Mitarbeit bei der Neugestaltung des Gesetzes sei Ihnen ausdrücklich verwehrt worden. Da das Kultusministerium angekündigt habe, mit den Kommunen Eckpunkte zur Beschulung behinderter Kinder an allgemein bildenden Schulen zu erarbeiten, möchte die FDP-Fraktion die Verwaltung bitten, die oben genannten Fragen mit einzubringen und zu klären.

Noch besser wäre jedoch, die Betroffenen in die Bearbeitung des Neuen Schulgesetzes einzubinden.

unterzeichnet von:
Karl-Heinz Jooß

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -
8. Mai 2014